

Communis

06

Nationaler Tag der Bürgergemeinden und Korporationen

Am 14. September 2024 findet der nationale Tag mit einem vielfältigen Programm in über 200 Bürgergemeinden und Korporationen statt.

16

80. GV in Frauenfeld

Alles zur Generalversammlung und zum Gastort Frauenfeld im Thurgau.

32

Neues Alpkonzept der Korporation Uri

Die grösste Schweizer Kuhalp steht unter einem neuem Konzept.



SCHWEIZERISCHER VERBAND DER BÜRGERGEMEINDEN UND KORPORATIONEN





Der Kulturapfel (*Malus domestica* Borkh., Synonym: *Pyrus malus* L.) ist eine weithin bekannte Art aus der Gattung der Äpfel in der Familie der Rosengewächse (Rosaceae). Er ist eine wirtschaftlich sehr bedeutende Obstart. Die Frucht des Apfelbaumes wird Apfel genannt. Im Bild: Sorte Elstar.

Communis, lat. gemeinsam,
gemeinschaftlich und demokratisch gesinnt,
gelebter Gemeinsinn.

Impressum

Herausgeber
SVBK
Bahnhofplatz 2
3001 Bern

Chefredaktion:
Elias Maier
elias.maier@svbk.ch

Redaktionsteam
Elias Maier
Georges Schmid
Sergio Wyniger
Céline Leimer
Sandro Forster
Walter Schönholzer
Anders Stockholm
Titus Moser
Myriam Arnold
Thomas Egger
Arthur Walker
Jean-Christoph Piot
Sabine Augustin
Tamara Baumann
Gottardo Pestlaozzi
Dr. Patrick Fonti

Übersetzung
Isabelle Oppikofer
Gaspard Studer

Zusätzliche Magazine bestellen?
Zusätzliche Magazine (Ausgabe 6, 2024) oder die Jubiläumsbroschüre können Sie für 5 Franken für Ihren Bürger- oder Korporationsrat bestellen.

Abo
Für 30 Franken (2 Ausgaben) pro Jahr können Sie ein Abo bestellen. Für SVBK-Mitglieder sowie bei grösseren Bestellungen gelten Sonderkonditionen. Melden Sie sich unter info@svbk.ch.

Druck
Vögeli AG, Langnau
Auflage: 3000
Papier: Pureprint Natur weiss, Umschlag: 250 g/qm
Inhalt: 100 g/qm

gedruckt in der
schweiz



Höchster Standard für Ökoeffektivität.
Cradle to Cradle Certified®-Druckprodukte
hergestellt durch die Vögeli AG.

Gestaltung
Graphic Design For You
Anna Katharina Dübi
Staldenstrasse 3
3400 Burgdorf

duebi@gdfy.ch
www.gdfy.ch



«To be, or not to be, that is the question»

- dieser viel zitierte Satz aus Shakespeares Hamlet umschreibt eine existentielle Frage. Eine Frage, welche sie auch für Bürgergemeinden und Korporationen in der ganzen Schweiz immer wieder stellt.

Unser Verband wächst stetig. An jeder Vorstandssitzung dürfen wir neue Einzelmitglieder aufnehmen. Doch viele Bürgergemeinden und Korporationen sind noch nicht Teil des Verbandes und stellen sich die Frage nach dem Nutzen einer Mitgliedschaft. Die Antwort liegt nicht nur in den ausgebauten Dienstleistungen, sondern im gemeinsamen Solidaritätsgedanken. Gemäss der Vision des Verbandes, will der SVBK die Bürgergemeinden und Korporationen stärken und zur Sicherung ihrer Existenz und ihrer Stellung im föderalistischen System beitragen.

Die Existenzfrage hat auch eine politische Note. Im Berner Stadtrat wurde kürzlich ein Vorstoss überwiesen, welcher die Bürgergemeinde Bern mit der Stadt fusionieren möchte. Eine

Forderung, welche aufgrund übergeordnetem kantonalen Recht gar nicht umsetzbar ist. Auch in Baden wurde eine ähnliche Forderung platziert, die Bürgergemeinde Däniken im Kanton Solothurn stimmte kürzlich einer Fusion mit der Einwohnergemeinde zu und eine Handvoll Bürgergemeinden im Kanton Bern haben sich in privatrechtliche Vereine umgewandelt.

Der SVBK setzt sich dafür ein, diese Entwicklung zu verhindern. Stattdessen soll die wertvolle Vielfalt der öffentlich-rechtlichen Bürgergemeinden und Korporationen erhalten bleiben. Denn sie leisten einen enorm wichtigen Beitrag für die Allgemeinheit. Letztlich liegt in unserem Engagement und der Solidarität auch die Antwort auf die Frage: To be, or not to be?

Der nationale Tag am 14. September 2024 (vgl. S. 6) bietet eine hervorragende Gelegenheit, das Engagement im Sinne «Tue Gutes und sprich darüber» zu präsentieren. Und die Generalversammlung vom 7.-8. Juni 2024 in Frauenfeld (ab S. 16), ermöglicht den Austausch und die gegenseitige Unterstützung. In diesem Sinne freuen wir uns auf Ihre Teilnahme und Mitgliedschaft beim SVBK.

Elias Maier, Geschäftsführer SVBK



«Keine Frage, lebendig wie eh und je»

Oft werde ich als Präsident des nationalen Verbandes gefragt, welche Bedeutung, denn die Bürgergemeinden und Korporationen in der heutigen Zeit noch hätten. Meine Antwort darauf ist jeweils einfach. Die seit Jahrhunderten bestehenden Körperschaften beweisen ihre Existenzberechtigung mit ihren vielseitigen Tätigkeiten zum Wohle der Allgemeinheit und ihren Beitrag zur Vielfältigkeit unseres föderalen Staates Schweiz. Sie haben sich dem Wandel der Zeit seit der Gründung des Bundesstaates und dem Beginn der Einwohnergemeinden bis zur Globalisierung angepasst und sind nach wie vor eine wertvolle Ergänzung und Unterstützung der politischen Gemeinden. Sie sind lokal verankert und den Menschen nahe. Sie fördern einerseits mit ihren vielfältigen Strukturen wie keine andere Institution die Heimatverbundenheit sind aber andererseits offen für gesellschaftliche Veränderungen. Mit ihren Ursprüngen und ihrer Geschichte sind sie die Träger des Gemeinsinns, der DNA unserer gelebten direkten Demokratie. Ohne das grosse Verantwortungsgefühl des einzelnen für das Allgemeinwohl hätten die Gründerväter unseres Bundesstaates nie dem Volke als absolutem Souverän bei allen wichtigen politischen Fragen das letzte und entscheidende Wort zugetraut.

Mit dem nationalen Tag der Bürgergemeinden und Korporationen sind unsere Mitglieder in allen Kantonen aufgefordert, ihre vielfältigen Aufgaben und Funktionen zu hinterfragen und mit Anlässen und Veranstaltungen einer breiten Öffentlichkeit wieder bekannt zu machen. Mit dem Tatbeweis beantworten sie somit selbst die Frage nach ihrer Berechtigung in der heutigen Zeit. Lebendig wie eh und je eben. Ich gratuliere allen Bürgergemeinden und Korporationen für die zahlreichen originellen Anlässe am 14. September und danke ihnen für ihr grosses Engagement.

Georges Schmid, Präsident SVBK

Inhalt



09

News

Entdecken Sie spannende Neuigkeiten aus unseren Bürgergemeinden und Korporationen! Vom actionreichen Besuch am Big Air Chur bis zur Unterstützung der Kulturlegi in Langenthal. Erfahren Sie mehr über innovative Energie-Projekte und gesellschaftliche Anlässe wie der Gemeindetag an der diesjährigen Olma.



13

Politischer Bericht

In dieser Rubrik finden Sie politische Informationen. Der SVBK setzt sich auf nationaler Ebene aktiv für die politischen Anliegen der 1650 Bürgergemeinden und Korporationen ein.



18

Bürgergemeinde Frauenfeld im Porträt

In dieser Ausgabe stellen wir die Bürgergemeinde Frauenfeld vor. Sie setzt sich mit einem breiten Engagement für die Bevölkerung ein. Begonnen bei der Zurverfügungstellung von Grill- und Spielplätzen, mit einem Alters- und Pflegeheim, bei der Stadtentwicklung und auch bei kulturellen Institutionen.

Zum Vormerken →

7.-8. Juni 2024
Generalversammlung in Frauenfeld

14. September 2024
Nationaler Tag der Bürgergemeinden und Korporationen

16.-17. Mai 2025
Generalversammlung in Burgdorf

Einwohnergemeinden
Bürgergemeinden
Katholische Kirchgemeinden
Reformierte Kirchgemeinde

150i!
Zuger Gemeinden
1874-2024

41

150 Jahre Zuger Gemeinden

Tauchen Sie in die reiche Geschichte der Zuger Gemeinden, Bürgergemeinden und Korporationen ein. 2024 feiern sie ihr 150 Jahre-Jubiläum mit verschiedenen Anlässen.

Weitere Themen:

- Entwurf Mitgliederbeitragsreglement 27
- Jahresbericht 28
- Fischnenzen und Fischzug Luzern 30
- Partnerverband: Waldklimaschutz Schweiz... 36
- Partnerverband: SAB – Bergversetzer..... 38
- 150i Zuger Gemeinden 1874–2024..... 41
- Kantonalverband Tessiner Patriziati ALPA – Rustici 45
- Aus dem Wald: Stickstoffeinträge 48
- Aus dem Wald: Ausstellung «MeinWald» im Ballenberg 50
- Aus dem Wald: Wildverbiss 52



Neue Webseite und Instagram-Account

Unter www.svbk.ch erscheint die neue Webseite des SVBKs. Sie verfügt neu über einen Mitgliederbereich. Sie können sich mit dem Passwort SVBK2023 einloggen.

Nationaler Tag der Bürgergemeinden und Korporationen

Am 14. September 2024 findet der Tag der Bürgergemeinden und Korporationen statt. Bereits über 200 Bürgergemeinden und Korporationen haben sich dazu angemeldet und bieten vielfältige Programmpunkte an.

Text: **Céline Leimer**, Projektleiterin
Kommunikation nationaler Tag / **Elias Maier**,
Geschäftsführer SVBK

Rund 1650 Bürgergemeinden, Bürgergemeinden, Ortsbürgergemeinden, Korporationen, Bäueren und Zünfte gibt es in der Schweiz. Davon sind praktisch alle öffentlich-rechtliche Körperschaften. Im Gegensatz zu den Einwohnergemeinden ist für die Zugehörigkeit nicht das geografische Gebiet, sondern der personelle Hintergrund (durch Abstammung oder Einbürgerung) relevant.

Jedoch verfügen die Bürgergemeinden und Korporationen über ein breites Spektrum und verfügen über Tätigkeitsgebiete. Kernaufgabe aller Bürgergemeinden und Korporationen ist das breite Engagement für die Allgemeinheit. Hinzu kommt die Wahrung von Traditionen und Werten, welche auch den künftigen Generationen zugänglich gemacht werden. Sie schaffen damit eine Verbindung zwischen Geschichte und Zukunft.

Der Schweizerische Verband der Bürgergemeinden und Korporationen (SVBK) führt am 14. September 2024 zum ersten Mal einen nationalen Tag der Bürgergemeinden und Korporationen durch. Das Ziel des Tages ist es, genau dieses vielfältige Engage-

ment der Öffentlichkeit bekannt und bewusst zu machen.

An diesem Tag finden in zahlreichen Bürgergemeinden und Korporationen Angebote und Programmpunkte statt. Der SVBK unterstützt die Kantonalverbände, Bürgergemeinden und Korporationen bei der Organisation und übernimmt die schweizweite Basiskommunikation.

Vorstellung diverser Programmpunkte im Detail

Etliche Anmeldungen zur Teilnahme am nationalen Tag sind bereits eingetroffen. Die einen haben schon genaue Vorstellungen und Konzepte, was an dem Tag in ihrer Gemeinde stattfinden soll. Andere sind noch in der Planungsphase. Die Ideen und Programmpunkte sind wie erwartet sehr vielfältig. Einen Überblick über einige der Ideen finden Sie im Ideenpool:

- _Dorfmarkt
- _Einweihung eines neuen Unterstandes bei einer Feuerstelle
- _Waldrundgang
- _Besichtigung einer neu renovierten Kapelle

Um einen detaillierteren Einblick zu erhalten, haben wir drei Teilnehmende herausgepickt und nachgefragt: Wie sieht das Programm aus? Wie sind die Ideen entstanden? Gab es bei der Planung Probleme?

Kleine Zeitreise in der Bürgergemeinde Wilen

Die äusserst kleine Bürgergemeinde Wilen bei Wil besitzt zwar nur noch Bürgerwald, doch dieser Bürgerwald hat es in sich!

Die aktuelle Bürgerpräsidentin Daniela Wiesli arbeitet nebenberuflich als freiwillige Mitarbeiterin für das Amt für Archäologie Thurgau, und da sie ebenfalls für die Betreuung des Wilener Geschichtsarchivs verantwortlich ist, kommt immer wieder Interessantes zur Geschichte des Dorfes Wilen ans Tageslicht. Jedes Jahr werden den Ortsbürgerinnen und Ortsbürgern an der Bürgerversamm-

- _Platzkonzert
- _Waldputztag
- _Grenzbegehung
- _Alpabfahrtstag
- _Tanzanlass
- _Brunnenrundgang



Eine römische Fibel aus dem Wuereholz

lung somit auch die neusten archäologischen und historischen Erkenntnisse aus dem Dorf präsentiert.

In Zusammenarbeit mit weiteren Freiwilligen sucht Daniela Wiesli u.a. seit einigen Jahren im Wilener Bürgerwald nach archäologischen Funden. Sie besitzt eine Bewilligung für die Suche mit Metalldetektor, was spannende Entdeckungen ermöglicht. So sind im Bürgerwald bereits auch schon römische und mittelalterliche Funde zum Vorschein gekommen.

Am nationalen Tag der Bürgergemeinden und Korporationen wird Wilen ein Programm zur Archäologie im Bürgerwald im Wuereholz anbieten: Zum einen werden originale archäologische Funde präsentiert und Fragen dazu beantwortet und aus Plakaten können weitere Informationen zur Wilener Geschichte und zur Geschichte der Bürgergemeinde entnommen werden. Zum anderen wird Daniela Wiesli Führungen durch den Bürgerwald anbieten. Diese dauern ca. 45 Minuten und sollen auf archäologische und geologische Strukturen hinweisen. «Es ist mir wichtig, dass die Leute sehen, dass es nicht nur Bäume im Wald gibt. Wenn man den Blick auch mal auf den Boden richtet, lassen sich manchmal interessante Strukturen erkennen, wie beispielsweise Terras-

sierungen, alte Wege, Abbauflächen oder vielleicht sogar Grabhügel.» Bei ihren Führungen wird Daniela Wiesli auch Erkenntnisse aus geophysikalischen Prospektionen einfließen lassen. Aktuell werden im Bürgerwald beispielsweise gerade vier muldenartige Strukturen mittels Georadar auf ihre Entstehung hin untersucht. Was bei den Untersuchungen herausgekommen ist, wird am 14. September verraten.

Ein Highlight des Programms soll zudem die Präsentation von einigen römischen und keltischen Fundstücken aus der Gemeinde Wilen sein, wie sie der Öffentlichkeit in diesem Rahmen zum ersten Mal gezeigt werden können. Denn ganz in der Nähe des Bürgerwalds befindet sich eine Flur, auf der schon unzählige römische und sogar einige keltische Votivgaben zum Vorschein gekommen sind.

Da nicht eingeschätzt werden kann, wieviel Publikum zu erwarten ist, wird es Verpflegung und Getränke nur im kleinen Rahmen geben. Das Ziel wird sein, sich auf die Inhalte der Präsentationen und Führungen zu konzentrieren. Die Veranstaltung findet von 10 Uhr bis 16 Uhr statt.

Aufmerksam auf die Veranstaltung wird in erster Linie im Wiler Gemein-

deblatt und in den lokalen Zeitungen gemacht. Zudem gibt es einen Instagram Account (@wilenbeiwil), auf dem Daniela Wiesli regelmässig ihre Funde und News aus Wilen bei Wil publiziert.

Die Burgerschaft Leuk zelebriert ihre Traditionen

Die Burgerschaft Leuk ist eine von 36 Bürgergemeinden aus dem Wallis, welche am nationalen Tag mit dabei ist.

Leuk hat über 4'100 Einwohner und bietet mit seinem Schloss und gotischen Rathaus zwei historisch wertvolle Gebäude. Der Kantonalpräsident und Burgermeister Adalbert Grand gibt einen Einblick in das geplante Programm und die Organisation.

Gesamthaft ist ein Programm von 10 Uhr bis 18 Uhr geplant. Auf dem Rathausplatz kann ein Fotoalbum in Grossformat bestaunt werden: Auf 22 grossen Aluplatten werden Fotos der Eigentümer der Burgerschaft präsentiert. Dies verdeutlicht die Vielfalt der Burgerschaft und die gewählte Art der Präsentation ähnelt einer Kunstausstellung. Die einzelnen Fotografien erhalten so einen ikonischen Wert. Dazu wird ein Apéro serviert und die Musikgesellschaft LEUCA begleitet den Anlass.

Auf der Wiese zwischen den →



Holz-Fernwärme Sarnen

Schlösser von Leuk, unmittelbar neben dem Rathaus, wird eine Bühne aufgebaut. Der offizielle Teil wird ebenfalls von der LEUCA musikalisch umrahmt und es folgen Reden des Kantonalpräsidenten und Burgermeisters von Leuk Adalbert Grand sowie vom Staatsrat Roberto Schmidt.

«Die Verpflegung ist für alle Einwohner gratis. Es wird keine Unterscheidung gemacht, ob jemand Burger von Leuk ist oder nicht. Alle sind herzlich willkommen!», betont Adalbert Grand.

Als Walliser Spezialität wird ein Ochse am Spiess zubereitet. Damit dieser am Samstag Mittag für die Gäste parat ist, muss mit der Vorbereitung am Vorabend gestartet werden. Natürlich gibt es Raclette wie an jedem Fest im Wallis!

Abschliessend gibt es Tanzmusik mit Beat Steiner bis um 18 Uhr.

Um die Veranstaltung zu bewerben, wird 3 Monate vorher ein grosses Plakat von 3m auf 7m an der der Rathausfassade angebracht, damit alle Bewohnenden davon mitbekommen. Zusätzlich werden an alle Haushalte Flyer versendet.

Zudem wird sich auch der Walliser Kantonalverband mit Werbemassnahmen beteiligen. Sie haben dafür ein Budget von fast 60 000 Franken ge-

sprochen, mit welchem der nationale Tag in den Walliser Medien, namentlich Radio und Zeitungen berichten.

Mit der Zeit: Das Heizwerk von Sarnen

In Sarnen gibt es vier Korporationen: Kägiswil, Ramersberg, Schwendi und Freiteil. Zusammen veranstalten sie am Vormittag ein einheitliches Programm. Im Mittelpunkt davon steht der Markt im Dorf. Am Nachmittag wiederum wird jede Korporation ihr eigenes Programm präsentieren. Die Korporation Freiteil betreibt seit 2019 einen Wärmeverbund. So gehört die «Holz-Fernwärme Sarnen AG» zu 52% der Korporation Freiteil und zu je 24% der Gemeinde Sarnen und dem Kanton Obwalden. Das Unternehmen hat sich zum Ziel gesetzt, öffentliche Gebäude sowie private Liegenschaften in Sarnen mit ökologischer Energie zu versorgen.

Aufgrund von Corona konnte bis dahin noch kein Tag der offenen Türen durchgeführt werden. Dies wird nun zum nationalen Tag der Bürgergemeinden und Korporationen nachgeholt. «Wir freuen uns sehr, endlich die Türen zu öffnen und im Rahmen des nationalen Tages unser Heizwerk vorzustellen», akzentuiert Fabian Blättler, stellvertretender Ge-

schäftsführer der Korporation Freiteil. Zum Auftakt des Nachmittags gibt es ein Apéro. Auf grossen Stellwänden werden Informationen zum Heizwerk präsentiert. Vor Ort sind immer Ansprechpersonen, welche Fragen gerne beantworten. Zusätzlich sind Führungen durch das Heizwerk vorgesehen. Damit erhalten Besuchende einen Blick hinter die Kulissen und dürfen bestimmte Funktionsweisen live miterleben. Zur späteren Verpflegung sind Foodtrucks und Getränke vorgesehen.

Um den Anlass zu bewerben, plant die Korporation Freiteil Inserate in der Gemeindeschrift und im gratis Anzeiger. Die gezielte Nutzung von Social Media Strategien wiederum ist nicht vorgesehen.

Die Sache mit dem Heimatort

In welcher Beziehung Schweizerinnen und Schweizer zu ihrem Heimatort stehen, ist sehr unterschiedlich. Bei einigen ist es der Wohnsitz, bei anderen nur ein Begriff auf der Identitätskarte.

Gleichgültig, welche Beziehung zum Heimatort besteht: Der Tag der Bürgergemeinden und Korporationen bietet eine gute Möglichkeit, mehr über seinen Heimatort zu erfahren!

Um die Menschen auf das Thema Heimatort aufmerksam zu machen, ist eine Kampagne mit national be-



Julia Stierli, Mitglied der Frauen Fussball Nati und stolze Ortsbürgerin von Muri AG

kannten Pionierenden geplant. Diese äussern sich jeweils zu ihrem Heimatort und ihrer Beziehung dazu.

Patronatskomitee mit bekannten Schweizer Persönlichkeiten

Für den nationalen Tag konnten wir fünf bekannte Schweizer Persönlichkeiten für das Patronatskomitee gewinnen. Die Persönlichkeiten werden wir zu einem späteren Zeitpunkt bekannt geben. Eine davon ist die erfolgreiche Schweizer Fussballerin Julia Stierli. Sie spielt in der A-Nationalmannschaft und beim FC Zürich Frauen. Ihr Heimatort ist Muri. «Muri ist im wahrsten Sinn mein Heimatort. Hier durfte ich eine wunderschöne Kindheit erleben, habe meine Wurzeln und fühle mich nirgends so zuhause wie in Muri.»

Nationale Werbekampagne des SVBK

Auf der Webseite des SVBK's werden Sie ab dem Sommer alle Programme und beteiligten Bürgergemeinden und Korporationen vorfinden. Ebenso plant der SVBK eine eigene Social Media Kampagne, welche vor allem auf Instagram, Facebook, X und LinkedIn lanciert wird. Auch Musterunterlagen werden auf der Webseite zur Verfügung gestellt.

«Muri ist im wahrsten Sinn mein Heimatort. Hier durfte ich eine wunderschöne Kindheit erleben, habe meine Wurzeln und fühle mich nirgends so zuhause wie in Muri.», Julia Stierli



USZIT-Bänkli

Anlässlich des nationalen Tages ist eine Aktion geplant, welche auch in Zukunft an den Tag erinnert. In Zusammenarbeit mit dem USZIT-Bier, erhalten die Bürgergemeinden und Korporationen einen Zustupf, wenn sie ein «Bänkli» erstellen. Der SVBK empfiehlt anlässlich des nationalen Tages, das USZIT-Bier auszuschenken. Der Bezug erfolgt über die lokalen Getränkehändler vor Ort. Pro verkauftem Bier fliessen 5 Rappen in diverse Projekte rund um den Schweizer Wald.

Zudem können ganzjährig auf der Webseite von USZIT Projekte zum Schutz des Schweizer Waldes eingereicht werden: www.uszit-bier.ch/projekt-einreichen.

Folgende Bedingungen gelten:

- Pro Bank gibt es einen finanziellen Zustupf von 200.- Franken (maximal 1 Bank pro Bürgergemeinde wird unterstützt). Die Auszahlung erfolgt nach dem nationalen Tag.
- Der SVBK und USZIT stellen eine Plakette zur Verfügung. Diese enthält einen Platzhalter, in welchem die Bürgergemeinde oder Korporation kurz vorgestellt wird.
- Die (Holz)-Bank wird neu erstellt und ist spätestens am 14. September fertig gestellt.
- Für die Bank gibt es seitens Verbandes keine Vorgaben und Vorlagen.
- Sie befindet sich im Wald oder am Waldrand.
- Bank ist der Bevölkerung frei zugänglich